



Arbeitsgruppe Bodenklassifikation und - nomenklatur Jahresbericht 2007

Abgleichstage

Im Mai konnten wir einen Abgleichstag zu alluvialen, drainierten Nassböden der Linthebene durchführen. An ausgewählten Bodenprofilen der Bodenkartierung Glarus haben die zwölf Teilnehmenden gezielt Fragen im Hinblick auf die Revision der Klassifikation diskutiert.

Zudem waren einige Mitglieder an der Vorexkursion der Arbeitsgruppe zur BGS-Jahresexkursion und konnten einerseits zur Vereinheitlichung der Bodenansprache in der Schweiz beitragen und durften sich andererseits am Beispiel des Profils bei Arcegno überzeugen, dass es Definitionslücken in der aktuellen Version der Klassifikation der Böden der Schweiz gibt.

Revision der Bodenklassifikation der Böden der Schweiz

Das erste Teilprojekt, welches die Ergänzung der Klassifikation durch einige in der Praxis eingeführte Präzisierungen zum Ziel hat, wurde abgeschlossen. Die Anpassungen sind auf der BGS-Homepage verfügbar. Während der Bearbeitung zeigte sich, dass weniger Präzisierungen übernommen werden konnten als ursprünglich vorgesehen, weil für einen Teil der Definitionsergänzungen eine profunde Auseinandersetzung erforderlich ist, die im Rahmen der eigentlichen Revision unter Mitwirkung von Pedologinnen und Pedologen aus allen Landesteilen erfolgen soll. Grundlage für diese gesamtschweizerische Diskussion soll die Übersetzung der Klassifikation (mindestens) ins Französische bilden. Das Vorgehen zur Übersetzung ist angedacht. Die finanziellen Mittel sind beantragt.

Der Erfolg und die Finanzierungsmöglichkeiten der anschliessenden Revisionsarbeit werden unter anderem davon abhängen, wie stark sich Pedologinnen und Pedologen aus der Romandie und aus dem Tessin an der Revision der Klassifikation beteiligen. Alors, chers Pédologues, venez participer à l'amélioration de la Classification des sols Suisses!

Organisation der Arbeitsgruppe

Im Frühling 2007 wurden die beiden Aufgaben der Leitung der Arbeitsgruppe einerseits und der Projektleitung der Revision andererseits getrennt. Jiri Presler hat nach 10 Jahren die Leitung der Arbeitsgruppe abgegeben und war hernach als Projektleiter der Revision aktiv, bis er aus Kapazitätsgründen auch diese Funktion abtreten musste. Jiri Presler gebührt tausend Dank und grosse Anerkennung für sein unermüdeliches Engagement für die Gruppe und für die Klassifikation an sich sowie für deren Verankerung in umweltrechtlichen Grundlagen.

Weil kein Nachfolger für die Gruppenleitung zur Verfügung stand, beschloss die Gruppe, diese Funktion im jährlichen Turnus neu zu besetzen. Zum Abschluss des ersten Teils der Revision der Bodenklassifikation übernahm Martin Zürrer die Projektleitung ad interim bis zum Vorliegen der übersetzten Bodenklassifikation. Somit existiert derzeit wieder eine suboptimale Personalunion von Gruppen- und Projektleitung. Die nächsten Arbeitssitzungen der Gruppe werden Klarheit bezüglich der künftigen Organisation bringen.

Last but not least bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Gruppe und des BGS-Vorstandes, die sich in irgendeiner Form für die Anliegen der Arbeitsgruppe eingesetzt haben und dies hoffentlich auch in Zukunft tun werden.

Für die Arbeitsgruppe

M. Zürrer

18. Januar 2008